

Neuer Abwasserkanal in Gotha: Großbaustelle an der Enckestraße gestartet

Neue Großbaustelle in Gotha: Ausbau des Tallagensammlers führt bis Dezember zu Sperrungen und Umleitungen an der Enckestraße.

Auswirkungen der neuen Großbaustelle auf die Stadt Gotha

In Gotha hat am Donnerstag ein wichtiges Bauprojekt begonnen, das weitreichende Konsequenzen für die Verkehrsinfrastruktur und die Stadtentwicklung mit sich bringt. Auf der Enckestraße wird der bedeutendste Abwasserkanal der Stadt, der Tallagensammler, innerhalb eines Jahres zwischen der Tankstelle und dem Viadukt ausgebaut. Die Stadtverwaltung kündigte an, dass neben dem Ausbau auch neue Kanäle angelegt werden, um den Anforderungen an die Abwasserentsorgung gerecht zu werden.

Erweiterung des Gewerbegebiets als Hauptmotiv

Ein zentrales Motiv für die Baumaßnahmen ist die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Gotha-Süd. Diese Erweiterung erfordert einen erheblichen Anstieg der Abwassermenge, da sich dort neue Unternehmen ansiedeln werden. Die bestehende Infrastruktur ist nicht in der Lage, die zusätzlichen Abwässer zu bewältigen, was die Notwendigkeit für den Bau neuer Kanäle und die Erweiterung des bestehenden Beckens unterstreicht.

Finanzielle Aspekte des Bauprojekts

Das Bauvorhaben wird mit einer Summe von dreieinhalb Millionen Euro veranschlagt. Die Stadtverwaltung sieht dies als eine wichtige Investition in die Zukunft Gothas, da die neuen Unternehmen sowohl Arbeitsplätze schaffen als auch den wirtschaftlichen Aufschwung der Region fördern könnten.

Bauarbeiten und Verkehrsbehinderungen

Die Arbeiten an der Enckestraße werden in drei Phasen durchgeführt. Der erste Abschnitt, der zwischen der Tankstelle und der Reyerstraße verläuft, bleibt bis Dezember vollständig gesperrt. Dadurch müssen Autofahrer Umleitungen über die Seebergstraße und die Oststraße nehmen. Die Enckestraße ist ein bedeutender Zubringer für den innerstädtischen Verkehr zur B247, wodurch die Sperrungen voraussichtlich auch Auswirkungen auf den Berufsverkehr haben werden.

Verzögerungen beim Projektstart

Der Beginn der Bauarbeiten verzögerte sich um mehr als eine Woche, was zu zusätzlicher Frustration bei den Anwohnern und Pendlern führte. Dennoch sieht die Stadtverwaltung die Arbeiten als dringend notwendig an, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden und die Infrastruktur der Stadt Gotha zukunftsfähig zu machen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die neue Großbaustelle an der Enckestraße nicht nur eine notwendige Verbesserung der Abwasserentsorgung darstellt, sondern auch einen Schritt zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region bedeutet. Die Herausforderungen, die mit den Verkehrsbehinderungen einhergehen, sind dabei unvermeidlich, doch die langfristigen Vorteile sind für die Stadt Gotha von großer Bedeutung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de